

darum die ganze Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen und Leitungen sowohl im Staatsapparat als auch in den entsprechenden Baubetrieben, in den Kreisen und Bezirken.

\*

Die Fortschritte im Kampf um die Steigerung der Marktproduktion in der Landwirtschaft, um den maximalen Zeitgewinn im Wettbewerb des Sozialismus mit dem Kapitalismus sind abhängig von der politischen Führungstätigkeit unserer leitenden Partei- und Staatsorgane und von der Qualität der Arbeit des Staatsapparates. Für die allseitige Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Landwirtschaft ist die volle Ausnutzung der Erfahrungen und die schnelle Verbreitung der Methoden der Besten dringendes Erfordernis. Angesichts der sich in Westdeutschland vollziehenden friedensbedrohenden Entwicklung muß klar sein, daß es von der ökonomischen und politischen Kraft und Festigkeit unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht, also auch von dem Tempo der Verwirklichung der ökonomischen Hauptaufgabe in der Landwirtschaft, abhängt, daß die Kräfte des Friedens und des Fortschritts den Gang der Entwicklung in Deutschland 1960 bestimmen.

Auf der Tagesordnung steht darum die Entfaltung einer breiten patriotischen Massenbewegung zur Lösung der vom 7. Plenum gestellten Aufgaben. Daraus ergibt sich:

1. Straffe politische und organisatorische Führung der Entwicklung auf dem Lande durch unsere Parteileitungen und die staatlichen Organe. Festigung und Stärkung der Parteiorganisationen und Kandidatengruppen in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben als Zentren der politischen Führung und Erziehung der Menschen und als Organisatoren der sozialistischen Wirtschaftsweise, des technisch-wissenschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Fortschritts auf dem Lande. Keine LPG ohne Grundorganisation, Kandidatengruppe oder Parteilosaktiv.
2. Organisation eines schnellen Aufschwungs der Marktproduktion. Das setzt voraus, daß sich alle leitenden Organe einen genauen Überblick über die Lage in ihrem Gebiet verschaffen, die Leistungen der Besten kennen und diese im ganzen Gebiet verbreiten. Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche müssen zu einer Hauptmethode der politischen Führung werden.
3. Komplexe wissenschaftliche Planung auf der Grundlage des Volkswirtschaftsplanes, die ausgeht von den Leistungen der besten LPG und VEG, von allen in den Gemeinden, Kreisen und Bezirken vorhandenen Möglichkeiten und Reserven zur Steigerung der Marktproduktion.
4. Überprüfung aller Produktionspläne, um sie in Übereinstimmung mit dem Planteil Marktproduktion des Volkswirtschaftsplanes 1960, des alleinigen Maßstabes unserer ökonomischen Entwicklung, zu bringen. Allseitige Orientierung auf die Überbietung der Durchschnittsziffern, auf die Erreichung und Überbietung der Weltbestleistungen entsprechend den örtlichen Bedingungen. Systematische fachliche und politische Qualifizierung der Werktätigen in der Landwirtschaft.
5. Organisation einer exakten Kontrolle der Planung und Planerfüllung in allen Orten unter Leitung der Partei- und Staatsorgane bei breiter Einbeziehung aller Werktätigen in der Landwirtschaft. Entwicklung und Förderung des innerbetrieblichen sozialistischen Wettbewerbs, Bildung und Förderung von Brigaden der sozialistischen Arbeit und sozialistischen Arbeitsgemeinschaften in der Landwirtschaft.

Die von der Partei ausgegebene Lösung:

**Dem Volk mehr Lebensmittel und Rohstoffe —  
den Bauern ein schöneres, kulturvolles Leben**

ist nicht das Fernziel von 1965, sondern die Kampfaufgabe von heute.